



Aufruf zur Demonstration und Kundgebung

der Beschäftigten in der Diakonie
in Kassel-Wilhelmshöhe am 14. Mai 2003,
Beginn 14 Uhr Goethestr./Huttenstr.
Abschlusskundgebung 15 Uhr vor dem
Hotel Chassalla, Wilhelmshöher Allee 99

**Weg mit der Arbeitgeber-
forderung nach Arbeitszeit-
erhöhung und Lohnsenkung**

**Übernahme des Tarifab-
schlusses öffentlicher Dienst**

**Aufnahme von Tarifverhand-
lungen: für Einheitlichkeit und
Verlässlichkeit**

Am 14./15.5.2003 tagt die Arbeitsrechtliche Kommission des Diakonischen Werkes der EKD wieder in Kassel.

Während im öffentlichen Dienst die Beschäftigten seit 1.1.2003 ihre Lohnerhöhungen bekommen, gehen die 180.000 Kolleginnen und Kollegen, für die die Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen Kommission direkt gelten, bisher leer aus, ebenso wie alle anderen, für die sie Signalwirkung haben.

Die Arbeitnehmerseite fordert die Übernahme des Tarifabschlusses öffentlicher Dienst.



ver.di

*Gesundheit, Soziale Dienste
Wohlfahrt und Kirchen*

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Die Arbeitgeber wollen die Arbeitszeit auf bis zu 42 Wochenstunden erhöhen, erst ab 1.10.03 soll es 2,4 % mehr Geld geben, weitere Lohnsteigerungen werden mit Bedingungen verbunden.

Besonders skandalös ist der Arbeitgebervorschlag zu den Tabellen: Zwar sollen ab 1.1.2004 einheitliche gelten –

aber diese können per Dienstvereinbarung auf bis zu 85% runtergefahren werden! Und ohne Dienstvereinbarungen gibt's für die neuen Bundesländer erst mal gar nichts, es bleibt beim Stand 31.12.2003!

Arbeitsbedingungen und Finanzierungsstrukturen sind die gleichen wie im öffentlichen Dienst. In der Regel sind für dieses Jahr bereits Tarifierhöhungen in allen Haushaltsansätzen eingeplant. Die Beschäftigten wollen nicht die finanzielle Misere im Sozial- und Gesundheitsbereich ausbaden. Die Politik muss ausreichende finanzielle Mittel für diese schwere und verantwortungsvolle Arbeit bereitstellen. Zunehmende Personalengpässe sind sonst die Folge.



Wir fordern:

Zustimmung zum Antrag der Arbeitnehmer auf Tarifübernahme

Lohnerhöhungen rückwirkend ab 1.1.2003

Keine Abstriche dieses Tarifabschlusses, der bereits einen Kompromiss beinhaltet

Zur Teilnahme an der Demonstration wird ver.di Busse organisieren – Näheres ist bei den ver.di-Geschäftsstellen zu erfahren.

buko agmav + ga

Dieser Aufruf wird von der Bundeskonferenz der Mitarbeitervertretungen des DW EKD unterstützt.

Für Rückfragen:

Renate Richter, ver.di Bundesverwaltung,
0 30/69 56 18 42 oder 0177 45 978 42

V.i.S.d.P: Günter Busch, ver.di Bundesverwaltung,
PotsdamerPlatz 10, 10785 Berlin

Rückmeldung über Teilnahme an der Demonstration in Kassel-Wilhelmshöhe am 14. Mai 2003

Michael Heinrich, Fax 0 53 05/26 02 oder 20 14 53

Ich/Wir nehme/n an der o.g. Demonstration teil:

Name/n

Einrichtung/en

Diakonisches Werk/Landeskirche

ver.di Landesbezirk/Bezirk

Tel./Mobil für evt. Rückfragen:



Gesundheit, Soziale Dienste
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft